

Schwarzwälder Bote

Nagold

Paketzentrum geht in Betrieb

Von Roland Buckenmaier 03.01.2017 - 09:24 Uhr



Am roten Paket-Startknopf (von links): Nagolds OB Jürgen Großmann, Niederlassungsleiter Günter Pfaff, CEO Boris Winkelmann und Thomas Ohnhaus, Regionalgeschäftsführer Süd. *Foto: Buckenmaier*

Nagold - Für Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann wurde ein "starkes Stück Wirtschaftsgeschichte" geschrieben. Der Paket- und Expressdienstleister DPD nahm im INGpark sein neues Paketsortierzentrum in Betrieb – eines seiner größten Depots in der Republik. Von hier aus soll vor allem der Wirtschaftsraum südlich von Stuttgart bedient werden.

Der Online-Handel boomt – und damit auch das Geschäft der Zusteller. Warum DPD, die Nummer zwei im deutschen Paketmarkt, sich auf der Suche nach dem perfekten Standort für die Versorgung des Ballungsraumes rund um Böblingen für den Industriepark Nagold Gäu entschied, erklärte Boris Winkelmann, CEO und Geschäftsführer Deutschland, bei der gestrigen Feierstunde selbst: "In der Region wird online viel bestellt und die Kaufkraft ist groß." Zudem hätte man im INGpark perfekte Bedingungen vorgefunden. Das gelte nicht nur für die Verkehrsanbindung, sondern auch

für die Zusammenarbeit mit den Behörden. Winkelmann lobte dabei vor allem die Rolle von Nagolds OB Jürgen Großmann: "Für solche Projekte braucht man Partner, die das mit Herzblut machen."

Mit der DPD habe die ganze Region einen Profi eingekauft, gab Großmann das Kompliment zurück. Im Gegensatz zu den "Freunden in Stuttgart", erklärte der Nagolder OB, "haben wir hier früher erkannt, dass Industrie, Dienstleister, Handwerk und Privatkunden auf diese Logistik angewiesen sind." Aber bei diesem Standort sei es kein einseitiges Werben gewesen: "Wir wollten Sie. Sie wollten auch uns."

Sprach's und drückte gemeinsam mit CEO Winkelmann, Niederlassungsleiter Günter Pfaff und Regionalgeschäftsführer Thomas Ohnhaus auf den roten Knopf – und im Hintergrund begannen die Bänder zu laufen. Noch am Abend wurden 7000 Pakete umgeschlagen.

Schon in den nächsten Tagen will man sich dem Normalbetrieb annähern. 100 Fahrzeuge stehen bereit für die erste Zustellung. Von Nagold aus wird in einem Umkreis von rund 50 Kilometern angeliefert. Zum Einzugsbereich gehören vor allem die Städte Herrenberg, Sindelfingen und Böblingen.

Anfangs sollen 16.000 Pakete bearbeitet werden. "Im Laufe des Jahres werden wir über die 40.000 gehen", kündigte Niederlassungsleiter Pfaff an. Sollte das Paketgeschäft weiter so boomen – DPD legte im vergangenen Jahr ein zehnpromzentiges Wachstum vor – kann der 77. Standort in seiner Kapazität auch noch ausgebaut werden, wobei es keiner neuen Gebäude, sondern lediglich zusätzlicher Anlagen bedarf: Machbar wäre eine Ausweitung auf 85.000 Pakete pro Tag.

Starten wird das Zentrum mit 140 Mitarbeitern. Im Endausbau sollen hier 300 Arbeitskräfte im Einsatz sein.

Auch der wichtigste Partner für die Finanzierung des 30 Millionen-Euro-Projektes kommt aus der Region. Das Nagolder Sortierzentrum ist ein Projekt der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG und wird zu zwei Dritteln mit Mitteln der Sparkasse Pforzheim Calw finanziert. Die DPD ist lediglich Mieter des 44.000 Quadratmeter großen Depots.